

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

1. Runde LL"A"	2
1. Runde 1. Klasse Nord	4
1. Runde 1. Klasse Süd	6
Impressum	12



SCHACH IN  
SALZBURG



HSV SALZBURG



FÜHRENDER IN LL"A"

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	Bad Ischl	Senoplast Uttend	2,5:3,5
1	Degeneve Wolfg.	Feichtner Thomas	½:½
2	Holzbauer Johann	Hahn Günter	½:½
3	Traunwieser Geo.	Fuchs Guntram	½:½
4	Lupert Rudolf	Grundner Alois	½:½
5	Ischlstöger Hubert	Scharler Walter	½:½
6	Schilcher Wolfg.	Lamberger Wern.	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Ranshofen	3,5:2,5
1	Werdecker Rola.	Maierhofer Joha.	0 : 1
2	Grausgruber Rene	Frühauf Norbert	½:½
3	Waldner Alois	Münzer Fritz	1 : 0
4	Friedl Gerhard	Spiesberger Gerh.	½:½
5	Muhr Rudolf	Hackbarth Christa	½:½
6	Feichtenschlager J	Berger Stefan	1 : 0

BR	ASK Salzburg	Süd/Inter Sbg.	2,5:3,5
1	Löffler Christoph	Hinteregger Arthur	½:½
2	Vlasak Reinhard	Waggerl Franz	0 : 1
3	Scheiblmaier Rob.	Donegani Peter	1 : 0
4	Herrmann Mich.	Schiner Hartmut	½:½
5	Nußbaumer Stefan	Huber Wolfgang	0 : 1
6	Rabensteiner Kl.	Poharecky Gabriel	½:½

BR	Sparkasse Schw.	Hallein	3,5:2,5
1	Hecht Hans-Joach	Peterwagner Hei.	1 : 0
2	Krstic Uros	Edinger Richard	1 : 0
3	Brumen Dinko	Buchner Martin	½:½
4	Hazdra Thomas	Hauthaler Mario	0 : 1
5	Ljubic Pero	Rettenbacher Wi.	½:½
6	Klinger Josef Sen.	Reiter Karl	½:½

BR	Wüstenrot M66	HSV Salzburg	2,0:4,0
1	Hartl Aldo	Burger Andreas	0 : 1
2	Kleiter Gernot	Bernhaupt Erich	½:½
3	Plomberger Rola.	Krauland Michael	1 : 0
4	Kaiser Wolfgang	Veigl Wilhelm	0 : 1
5	Akhtar Jamshed	Hauser Walter	0 : 1
6	Marchhart Mat	Jung Erwin	½:½

## PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 16. 10. 1999

Bad Ischl - 1 Ranshofen 2 HSV Salzburg I Süd / Inter Salzburg 2 Senopast Uttendorf	ASK Salzburg 2 Sparkasse Schwarzach Mattighofen 1961 Wüstenrot Mozart 66 1. SK Hallein I
--	--

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HSV Salzburg I										4,0	2	4,0	67
2	Sparkasse Schwarzach									3,5		2	3,5	58
3	Süd / Inter Salzburg 2								3,5			2	3,5	58
4	Senoplast Uttendorf							3,5				2	3,5	58
5	Mattighofen 1961						3,5					2	3,5	58
6	Ranshofen 2					2,5						0	2,5	42
7	Bad Ischl - 1				2,5							0	2,5	42
8	ASK Salzburg 2			2,5								0	2,5	42
9	1. SK Hallein I		2,5									0	2,5	42
10	Wüstenrot Mozart 66	2,0										0	2,0	33

### KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER LL „A“

Diesen Samstag startete auch die höchste Liga in Salzburg und wartete gleich mit einer Premiere auf. Erstmals wurde in der Landesliga „A“ ein Großmeister eingesetzt. Großmeister Hecht Hans-Joachim, ein Freund des Schwarzacher Schachklubs, verstärkt Schwarzach, den Landesmeister 1998 und will sie in die Staatsliga „B“ führen. Womit natürlich schon gesagt ist, dass Schwarzach unbedingt den Landesmeistertitel 2000 erringen will. Ob sie es auch schaffen, ihre Kaderliste spricht Bände, hängt

wohl auch vom nötigen Spielglück ab, dass ihnen in im Vorjahr nicht sehr hold war. Der Start war jedenfalls auch diesmal nicht berauschend. Wer wirklich ihre Herausforderer sind werden erst die nächsten Runden zeigen. Auch um den Abstieg dürfte ein heißer Kampf entbrennen. Aber vielleicht steigt ja auch keine Mannschaft, wie in der vergangenen Saison, ab, da bezüglich der Sattstliga „B“ Mitte eine sehr günstige Ausgangslage (nur elf Mannschaften, somit nur maximal ein Absteiger) besteht. Ein Hauptkriterium in dieser Liga ist jedoch, wieweit die einzelnen Mannschaften in stärkster Besetzung

antreten können. Dass das nicht ganz selbstverständlich ist, zeigte bereits die erste Runde.

#### **ASK Salzburg – Süd/Inter Salzburg 2,5 : 3,5**

Der arg ersatzgeschwächte ASK Salzburg traf auf eine überaus starke Süd/Inter Mannschaft und war mit der knappen Niederlage noch gut bedient. Nach mehrfachem Materialabtausch verflachte die Partie zwischen Löffler Christoph und Hinteregger Arthur in remisliche Tendenzen. Nachdem weiterer Figurentausch erkennbar wurde, einigten sich die beiden auf Remis. Vlasak Reinhard stellte gegen Waggerl Franz sehr frühzeitig einen Bauern ein und erhielt eine sehr gedrückte Stellung. Nach weiteren Bauernverlust war das Damenendspiel nicht mehr zu halten und Franz gewann den ganzen Punkt. Zwischen Scheiblmaier Robert und Donegani Peter kam es zu einem Zeitnot-Duell. Robert gelang es aber in extremer Zeitnot (Robert würde sagen: Zeitnot was ist das? Doch nicht etwa 10 Züge in 5 Sekunden?) das Stellungs- und Zeitproblem zu lösen und vorerst durch Zeitüberschreitung von Peter zu gewinnen. Bei der Rekonstruktion stellte sich aber heraus, das doch schon 41 Züge gespielt gewesen waren. Peter hatte aber eine so schlechte Stellung, dass er trotzdem sofort aufgab. Herrmann Michael und Schiner Hartmut absolvierten plansollmäßig einige Züge und einigten sich dann schnell auf Remis. Huber Wolfgang spielte gegen Nußbaumer Stefan die Abtauschvariante im Spanier. Um seine Stellung zu konsolidieren benötigte Stefan sehr viel Zeit, kam dadurch in Zeitnot und stellte, in einer Stellung wo das Läuferpaar bereits seine Wirkung zeigte, die Qualität plus Partie ein. Rabensteiner Klaus schien gegen Poharecky Gabriel lange Zeit die bessere Partie zu haben. Im Mittelspiel verlor Klaus jedoch den sogenannten roten Faden und musste nach einem Bauerneinsteller sogar noch froh sein, remis zu spielen.

#### **Bad Ischl – Senoplast Uttendorf 2,5 : 3,5**

Dieses Jahr konnten die Uttendorfer gegen Bad Ischl den Spieß umdrehen und verließen das „Spiel-feld“ als knapper Sieger. Könnte vielleicht ein wichtiger Sieg Richtung Abstieg sein. Nach kurzer Eröffnungsdiskussion willigte Degeneve Wolfgang in etwas gedrückter Stellung gerne in das Remisgebot von Feichtner Thomas ein. Holzbauer Johannes erreichte gegen Hahn Günter eine positionell etwas stärkere Stellung und eroberte auch einen Bauern.

Günter konnte den Mehrbauern erfolgreich blockieren, wogegen Johannes in knapper Bedenkzeit kein Mittel, also Remis! Traunwieser Georg verlor in der Eröffnung gegen Fuchs Guntram zwar einen Bauern, erhielt jedoch in der Folge starkes Figurenspiel. Dadurch musste ein Springer von Guntram sich total passiv verhalten und das dann entstandene Gleichgewicht wollte keiner der beiden mehr stören. Lupert Rupert spielte gegen Grundner Alois sein bekannt zähes Spiel, Rupert war auch im Vorjahr der erfolgreichste Spieler von Bad Ischl, in geschlossener Stellung trennte man sich dann nach Damentausch remis. Ohne Springer war in der verschachtelten Stellung weder für Ischlstöger Hubert noch für Scharler Walter ein Durchbruch möglich. Lamberger Werner rochierte gegen Schilcher Wolfgang groß und kam mit einem Bauernsturm gegen den König von Wolfgang zum Sieg.

#### **Mattighofen- Ranshofen 3,5 : 2,5**

Einen spannenden Kampf lieferten sich Aufsteiger Ranshofen und Mattighofen, wobei Mattighofen das bessere Ende für sich hatte. In einer spannenden Partie fiel Werdecker Roland gegen Maierhofer Johann die Klappe. Roland hatte sich um einen Zug verzählt. Die längste Partie spielten Grausgruber Rene und Frühauf Norbert. In besserer Stellung nahm Rene das Remisgebot an, um den Mannschaftssieg sicher zu stellen. Waldner Alois landete einen klaren Sieg gegen Münzer Fritz. Ein farbloses Remis gab es zwischen Friedl Gerhard und Spiesberger Gerhard. Muhr Rudolf konnte Hackbarth Christa trotz schlechterer Stellung ein Remis abringen. Feichtenschlager Josef hatte die Qualität gegen Berger Stefan gewonnen. Josef musste die Qualität aber wieder zurückgeben, dabei gelang ihm aber ein Königsangriff der zum Erfolg führte.

#### **Sparkasse Schwarzach – Hallein 3,5 : 2,5**

Eigentlich hätten sich die Schwarzacher einen klaren Sieg gegen die Halleiner erwartet. Aber die Halleiner waren voll motiviert und kämpften teilweise bis zum Umfallen. Brett eins und zwei waren eine sichere Angelegenheit für Schwarzach. Großmeister Hecht lieferte seinen erwarteten Sieg ab. Buchner Martin kämpfte am längsten und rang Brumen Dinko ein Remis ab. Das gleiche Kunststück brachten Rettenbacher Willi und Reiter Karl zuwege. Und Hauthaler Mario gelang überhaupt die Überraschung mit seinem Sieg gegen Hazdra Thomas.

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Trimmelkam	Mozart M79	3,5:2,5
1	Felber Heinz	Mroz Thomas	½:½
2	Csipek Gerald	Huynh Tony	1 : 0
3	Hinterhofer Hubert	Kriechbaum Paul	½:½
4	Doppler Gerwin	Vasic Zlatimir	0 : 1
5	Eisner Leopold	Strauss Helmut	½:½
6	Krotz Walter	Seilinger Rudolf	1 : 0

BR	Ranshofen	Oberndorf/Laufen	4,0:2,0
1	Putz Ernst	Wolgruber Rupert	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Huber Albert	Eder Josef	0 : 1
4	Schuldenzucker G	Hrovat Alois	½:½
5	Waser Johann	Bernegger Robert	½:½
6	Leiner Josef	Zauner Alois	1 : 0

BR	ASK Salzburg	Mattighofen	5,0:1,0
1	Flatz Helmut	Manzenreiter Fr.	1 : 0
2	Haselsteiner Walt.	Vorreiter Günter	½:½
3	Hermann Oliver	Pilshofer Gerhard	½:½
4	Glanzer Jan-Gün.	Sycek Adolf	1 : 0
5	Armstorfer Georg	Ranftl Josef	1 : 0
6	Aichinger Herbert	Schöfecker Franz	1 : 0

BR	Schaffenrath	Inter / Süd Sbg. 5	1,0:5,0
1	Miladic Vojo	Dosen Miroslav	0 : 1
2	Koller Dieter	Gschaider Stefan	½:½
3	Werhonig Wilhelm	Heil Thomas Alois	0 : 1
4	Bärnthaler Michael	Leitner Erich	½:½
5	Wieser Martin	Sniesko Robert	0 : 1
6	Faryma Herbert	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Seekirchen	Zechner Neum.	5,5:0,5
1	Wuppinger Alfred	Hauser Michael	½:½
2	Mösl Felix	Stadlmann Gerh.	1 : 0
3	Költringer Josef s.	Udovica Johann	1:0K
4	Bruckmoser Franz	Hauser Günther	1 : 0
5	Fink Hans	Jankovic Dubrav.	1 : 0
6	Stranzinger Walter	Kawinek Arnold	1 : 0

## PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 16. 10. 1999

Mattighofen 2	Kinostadl Trimmelkam
Inter / Süd Salzburg 5	Ranshofen 3
SV Oberndorf/Laufen	Seekirchen
Zechner Neumarkt	ASK Salzburg 4
Seilinger Farben M79	Schaffenrath

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Seekirchen										5,5	2	5,5	92
2	Inter / Süd Salzburg 5								5,0			2	5,0	83
3	ASK Salzburg 4									5,0		2	5,0	83
4	Ranshofen 3							4,0				2	4,0	67
5	Kinostadl Trimmelkam						3,5					2	3,5	58
6	Seilinger Farben M79					2,5						0	2,5	42
7	SV Oberndorf/Laufen				2,0							0	2,0	33
8	Schaffenrath		1,0									0	1,0	17
9	Mattighofen 2			1,0								0	1,0	17
10	Zechner Neumarkt	0,5										0	0,5	8

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. NORD

In dieser Klasse gab es zum Meisterschaftsauftritt zwar durchwegs hohe Siege, aber die Frage, wer nun wirklich zu den Titelanwärtern zu zählen ist, ist derzeit noch nicht zu beantworten. Zu viele neue Mannschaften sind dazugekommen, deren wahre Stärke erst nach einigen Runden eingeschätzt werden kann. Gleiches gilt natürlich auch für das Tabellenende. Nachdem Trimmelkam und Oberndorf/Laufen wieder getrennte Wege gehen, und beide eine Konsolidierung über ihre 1. Klasse Mann-

schaften erreichen wollen, darf man gespannt sein, ob ihnen dies, was sehr zu hoffen wäre, auch gelingt.

### Schaffenrath – Inter/Süd 5 1,0 : 5,0

Das interne Derby der SG. Salzburg Süd und Inter Salzburg war eine klare Angelegenheit für die groß aufspielenden Spieler von Inter/Süd 5. Miladic Vojo verlor gegen Dosen Miroslav eine Figur und somit auch die Partie. Faryma Herbert machte gegen Gersdorf Rainer einen schweren Eröffnungsfehler. Bärnthaler Michael und Leitner Erich kämpften sehr

lange, aber die Stellung war immer remis und so kam es zur Punkteteilung.

#### **ASK Salzburg – Mattighofen 5,0 : 1,0**

Der ASK Salzburg feierte gegen die Mattighofner einen verdienten, wenn auch in dieser Höhe wohl etwas zu hoher Sieg. Aber an diesem Tag gingen alle kritischen Partien zu Gunsten des ASK's. Flatz Helmut kam in einem sehr kuriosen Holländer gegen Manzenreiter Franz etwas gedrückt aus der Eröffnung. Als sich Helmut scheinbar befreit hatte, stellte er einen Bauern ein, was all seine Bemühungen zunichte gemacht hätte, wenn nicht Franz, er war zu siegessicher, postwendend seinerseits eine Figur einstellte, was ihm die Partie kostete. Vorreiter Günter und Haselsteiner Walter einigten sich zwar auf Remis, denn Günter hatte den sogenannten schlechten Läufer, da er aber im Besitz der einzigen offenen Linie (h-Linie) war, dürfte er die aussichtsreichen Chancen gehabt haben und etwas vor-schnell der Punkteteilung zugestimmt haben. Eine Angriffspartie auf Biegen und Brechen spielte Pils-hofer Gerhard gegen Hermann Oliver. Gerhard verzichtete auf die Rochade, investierte einen Bauern für Initiative, aber mehr als der Rückgewinn des Bauern war nicht zu erreichen, sodass sie sich in dubioser Stellung auf Remis einigten. Glanzer Jan spielte gegen Sycek Adolf eine sehr schöne Partie, gewann zwei Mehrbauern, die er trotz heftigster Gegenwehr von Adolf zum Sieg verwertete. In seiner bekannten „Obersee“ Eröffnung gelang Arm-storfer Georg ein klarer Sieg gegen Ranftl Josef. Georg spielte zuerst sehr passiv und ließ auch zu, dass seine Zentrumsbauern rückständig wurden. Aber im richtigen Moment setzte er diese Bauern in Bewegung und führte mit ihnen die Entscheidung herbei. Nachdem Aichinger Herbert gegen Schöfek-ker Franz sehr gut aus der Eröffnung gekommen war, spielte er konsequent auf Königsangriff und konnte dabei die Dame von Franz fangen.

#### **Trimmelkam – Mozart M 79 3,5 : 2,5**

Die neuformierte Trimmelkamer Mannschaft feierte zwar gegen den Aufsteiger Mozart einen Sieg, so richtig überzeugen konnte sie jedoch noch nicht. In einer sehr interessanten Partie zeigte der Jugendliche Mroz Thomas seine Stärke und rang Felber Heinz ein Remis ab. Der junge Huynh Tony brachte dieses Kunststück gegen Csipek Gerald nicht zuwege und musste sich mit einer klaren Niederlage ab-

finden. Während der gesamten Spielzeit verließ die Partie zwischen Hinterhofer Hubert und Kriechbaum Paul nie die Remisbreite. Doppler Gerwin hatte gegen Vasic Zlatomir bereits fünf Bauern für eine Figur und es schien nur mehr eine Frage der Zeit bis Gerwin gewinnen würde. Doch dann konnte Zlatomir Gerwin unter Druck setzen und sogar noch mattie-ren. Das Seniorenduell zwischen Eisner Leopold und Strauss Helmut endete mit einem friedlichen Remis. Helmut hatte zwar zwischenzeitlich einen Mehrbauern, denn er aber wieder zurückgeben musste und alles wieder beim Alten war. Seilinger Rudolf konnte die Partie gegen Krotz Walter lange offen halten, dann unterlief ihm aber ein kleiner Fehler der die Partie zu Gunsten von Walter kippte.

#### **Ranshofen – Oberndorf/Laufen 4,0 : 2,0**

Die 1.Klasse Premiere für Oberndorf/Laufen ging gegen Ranshofen total daneben. In komplizierter Stellung glaubte Wolfgruber Rupert gegen Putz Ernst die Damen zu gewinnen, verlor dabei jedoch eine Figur, die Qualität und die Partie. Im ange-nommenen Damen-Gambit erreichte Wimmer Her-mann gegen Eberhard Kurt eine so druckvolle Stel-lung, dass Kurt mit seinen Türmen und Läufer zur totalen Passivität verurteilt war und im Endspiel die Partie verlor. In einer französischen Partie kam Hu-ber Albert gegen Eder Josef so unter Druck, dass er einen Bauern verlor und sich nicht mehr verteidigen konnte. Die Partie zwischen Schuldenzucker Gün-ther und Hrovat Alois war ständig Remis. Nur einmal kam Spannung auf, als Alois einen falschen Zug machte, aber Günter revanchierte sich und machte ebenfalls einen schlechte Zug, also doch remis. Nach kurzer Spielzeit einigten sich Waser Johann und Bernegger Robert auf Remis. Bei der Analyse kamen leichte Vorteile von Johann zutage. Leiner Josef gewann durch einen Fehler von Zauner Alois zuerst eine Figur und dann sicher das Spiel.

#### **JUGENDTRAINING HSV SALZBURG**

Ab Dienstag den 06.10.1999 findet wieder ein öf-fentliches Jugendtrainig beim HSV-Wals statt. Zeitpunkt jeden Dienstag außer den Ferien von 18.00 bis 19.00 beim Goiserwirt, Goiserstr. 3, 5071 Gois

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Fußbodenf. Goll.	Hallein II	4,5:1,5
1	Essl Gerhard	Walkner Karl	1 : 0
2	Kirchtag Thomas	Sonnbichler Rup.	0 : 1
3	Wenger Anton	Maletic Dusko	1 : 0
4	Kritzinger Franz	Reithofer Edmund	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Wallner Kurt	1 : 0
6	Schönauer Josef	Brunnauer Wolfg.	½:½

BR	ÖGB Raika Saalf.	KEIL SKI Uttend.	0,5:5,5
1	Doppler Johann	Rohrmoser Walter	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Berti Rudolf	0 : 1
3	Landauer Josef	Kofler Raimund	0 : 1
4	Scheiber Ägidius	Kreuzer Gerhard	0 : 1
5	Fersterer Hanna	Thurner Michael	0 : 1
6	Pessenteiner Ste	Bernert Heinz	½:½

BR	Rif I	SK Taxenbach	3,5:2,5
1	Elasad Muhammat	Potche Hans	½:½
2	Dalfen Joachim	Kollmann Hans	½:½
3	Fischinger Wolfg.	Eder Martin	½:½
4	Schmidt Mario	Masser Stefan	1 : 0
5	Herndl Gerhard	Grünwald Hans	½:½
6	Marsic Mladen	Köp Josef	½:½

BR	Steinerwirt Zell	Sparkasse Schw.	1,0:5,0
1	Sendlhofer Norb.	Schmid Johann	0 : 1
2	Wirnitzer Wilhelm	Neuwirth Manfred	0 : 1
3	Gruber Alois	Huber David	0 : 1
4	Posch Manfred	Baumgartner Man.	½:½
5	Hatzl Hans	Rauchenbacher R	0 : 1
6	Schiffer Marc	Fuchs Egon	½:½

BR	Konkordiahütte	Bruck	4,0:2,0
1	Filipek Henry	Junger Gerald	0 : 1
2	Kriesmayr Klaus s.	Grübl Wolfgang	1 : 0
3	Weiss Johann	Wieser Bruno	0 : 1
4	Schlager Friedrich	Waldrzich Eduart	1 : 0
5	Kössler Andreas	Weickl Johann	1 : 0
6	Jarisch Erich	Fischbacher Peter	1 : 0

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 16. 10. 1999	
Fußbodenforum Golling KEIL SKI Uttendorf Bruck SK Taxenbach 1 1. SK Hallein II	Rif I Steinerwirt Zell am See ÖGB Raika Saalfelden II Konkordiahütte II Sparkasse Schwarzach

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	KEIL SKI Uttendorf										5,5	2	5,5	92
2	Sparkasse Schwarzach									5,0		2	5,0	83
3	Fußbodenforum Golling								4,5			2	4,5	75
4	Konkordiahütte II							4,0				2	4,0	67
5	Rif I						3,5					2	3,5	58
6	SK Taxenbach 1					2,5						0	2,5	42
7	Bruck				2,0							0	2,0	33
8	1. SK Hallein II			1,5								0	1,5	25
9	Steinerwirt Zell am See		1,0									0	1,0	17
10	ÖGB Raika Saalfelden II	0,5										0	0,5	8

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. SÜD

Gleich am Beginn dieser Meisterschaft wurde von einigen Mannschaften gehörig auf den Putz gehaut und mit sehr hohen Siegen ihre Titelanwartschaft bekräftigt. Bei näherer Betrachtung dürfte sich letztlich ein Dreikampf zwischen Schwarzach, Uttendorf und den wiedererstarteten Gollingern (Zugang von Essl Gerhard und Ljubic Franjo) um den Meistertitel entwickeln. Bezüglich der Abstiegsfrage ist natürlich noch alles offen und Klärung dieser Frage werden erst die Begegnungen der schwächeren Mannschaften untereinander bringen.

## Steinerwirt Zell – Spark. Schwarzach 1,0 : 5,0

Zell am See hatte einen total verhauten Saisonstart. In den letzten Tagen vor dem Spiel gegen Schwarzach wurde Mannschaftsführer Sigl Martin krank, sodass Zell am See größere Aufstellungssorgen plagten. Diesen Problemen folgte dann ein sportliches Desaster gegen die sehr ambitioniert spielenden Schwarzacher. Zu den einzelnen Spielen wurde kein Kommentar abgegeben. Bemerkenswert sind aber die beiden Remis von Posch Manfred gegen Baumgartner Manfred und Schiffer Marc gegen Fuchs Egon.

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

## Fußbodenf. Golling – Hallein 4,5 : 1,5

Mit der Rückkehr von Essl Gerhard und Ljubic Franjo nach Golling, schient wieder Motivation und Schachbegeisterung in die Gollinger Mannschaft eingekehrt zu sein, was die Halleiner gleich zu spüren bekamen. Essl Gerhard spielte gegen Walkner Karl eine wunderschöne Kombination mit Mattangriff, der zum sicheren Einstandssieg von Gerhard führte. In einem etwa gleichstehenden Endspiel stellte Kirchtag Thomas gegen Sonnichler Rupert eine Figur und somit den ganzen Punkt ein. Wenger Anton erarbeitete sich im Mittelspiel gegen Maletic Dusko einen Mehrbauern, welchen er dann sicher zum Sieg verwertete. Kritzinger Franz hatte großes Glück, da Reithofer Edmund in einem klar gewonnenen Endspiel die Dame stehen ließ. Ljubic Franjo gelang das Kunststück, eine ausgeglichene Stellung gegen Wallner Kurt doch noch zu gewinnen. Im längsten Spiel des Abend, versuchten zwar Schönaner Josef und Brunbauer Wolfgang alles um die Partie jeweils für sich zu entscheiden, aber letztlich wurde es Remis.

## Konkordiahütte – Bruck 4,0 : 2,0

Konkordiahütte startete souverän und ließ den im Vorjahr so gut spielenden Bruckern keine Chance. Gröbl Wolfgang kam gegen Kriesmayr Klaus in einer sehr hart geführten Partie in Zeitnot und machte dadurch im Mittelspiel den entscheidenden Fehler. Weiss Johann hatte sich gegen Wieser Bruno bereits einen Bauern und Stellungsvorteil erarbeitet, als er sich durch einen Fehler im Endspiel um all seine Früchte brachte. Waldrich Eduart verlor gegen Schlager Friedrich einen Bauern bei gleichzeitig schlechterer Stellung. Friedrich spielte diesen Vorteil konsequent nach Hause. Lange war die Partie zwischen Kössler Andreas und Weickl Johann ausgeglichen, als Andreas aber einen Bauern gewinnen konnte war es um Johann geschehen. Konsequente Spielweise von Jarisch Erich führte bei Fischbacher Peter zu Eigenfehlern und Verlust der Partie.

## ÖGB Saalfelden – KEIL SKI Uttendorf 0,5 : 5,5

Aufsteiger Saalfelden hatte der arrivierten Truppe aus Uttendorf nichts entgegenzusetzen und ging mit fliegenden Fahnen unter. In einer kurzen Partie gewann Rohmoser Walter verdient gegen Doppler Johann. Fraissl Reinhard stellte gegen Berti Rudolf bereits in der Eröffnung zwei Bauern ein und war

dann chancenlos. Auch Kofler Raimund feierte einen verdienten Sieg gegen Landauer Josef. Scheiber Ägidius wehrte sich erfolgreich gegen den Gewinn der Partie gegen Kreuzer Gerhard. Ägidius stand bereits hervorragend als er seine Böcke schoss und den Punkt ablieferte. Thurner Michael konnte einen Fehler von Fersterer Hanna zum Sieg nützen. Die Ehre der Saalfeldener rettete Pessen-teiner Stefanie mit ihrem Remis gegen Bernert Heinz.

## Rif – Taxenbach 3,5 : 2,5

Rif musste zum Saisonauftakt drei Stammspieler ersetzen und war mit dem knappen Sieg gegen Taxenbach sehr zufrieden. Elasad Muhammad griff gegen Potche Hans sofort am Damenflügel an, gewann dabei viel Raum und einen Bauern. Als er den Angriff auf den Königsflügel verlegen wollte, übersah er einen Zwischenzug von Hans und verlor dadurch die Qualität. Hans konnte dann mit einem Freibauern weit vordringen, aber schließlich einigte man sich in turbulenter Stellung auf Remis. Dalfen Joachim versuchte am Damenflügel Druck zu machen, aber Kollmann Hans konnte durch richtiges Gegenspiel die Stellung ausgeglichen halten: Remis nach Abtausch einiger Figuren. Nach einem ausgeglichenen Mittelspiel konnte Eder Martin mit seinen Bauern gefährlich vordringen, Fischinger Wolfgang kam dadurch in eine sehr bedenkliche Lage, konnte aber durch aufmerksames Spiel die Stellung halten. Schmidt Mario nützte den Umstand, dass Masser Stefan seinen g-Bauern nicht gezogen hatte, konsequent aus. Nach einem Figurengewinn hätte Mario den schwarzen König elegant mattsetzen können, er begnügte sich aber auf weiteren Bauerngewinn zu spielen, was natürlich auch zum ganzen Punkt reichte. Herndl Gerhard hatte lange Zeit eine sehr bedenkliche Stellung und es sah lange Zeit nach einem Sieg von Grünwald Hans aus. Aber Gerhard konnte seine Stellung noch konsolidieren und ein Remis erreichen. Marsic Mladen baute in seinem ersten Spiel für Rif seine Stellung gegen Köp Josef sehr solide auf und nach gutem Spiel von beiden kam es zu einem Turmendspiel, dass nach einigen Gewinnversuchen remis gegeben wurde.

## NEUE TELEFONNUMMER

Das Braunauer Schachhaus hat eine neue Telefonnummer: 07722/62971